

Herrn Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Rathaus
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Dhünnstraße 2b
51373 Leverkusen
Telefon 0214 - 475 73
Telefax 0214 - 310 50 46
fraktion@levspd.de
www.fraktion.levspd.de

Leverkusen, 07. März 2017
jf/ F.4-019

Änderungsantrag zur Vorlage 2017/1467: Grillen in öffentlichen Anlagen auf ausgewiesenen Flächen in den drei Stadtbezirken

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Änderungsantrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

Die Verwaltung wird beauftragt, über die Vorlage hinaus, größere Mülleimer für Restmüll, sowie jeweils eine Möglichkeit zur Entsorgung von heißen Ascherückständen an den Grillplätzen zu schaffen. Ggf. sind hierzu Sponsoringmöglichkeiten zu prüfen. Darüber hinaus sind im Rahmen der üblichen ordnungsrechtlichen Kontrollen entsprechende stichprobenhafte Überprüfungen der Grillplätze vorzunehmen.

Begründung:

Verweisend auf die Beschlussfassung des Rates vom 26.09.2016 verdeutlichen wir noch einmal die Notwendigkeit zur Einrichtung von Entsorgungsmöglichkeiten an den auszuweisenden Grillplätzen:

Die Flächen sollten im Bereich der aktuellen Freizeit-Hotspots liegen, z.B. in Parks, an Seen oder Flüssen. Die Fläche muss mit einer entsprechenden Beschilderung versehen werden, auf denen die Regeln für die Nutzung zum Grillen enthalten sind. Es sind geeignete Behälter für die Aufnahme der Grillkohlenreste und für Restmüll aufzustellen. Die Einhaltung der Regeln sollte stichprobenhaft erfolgen. Eine regelmäßige Entsorgung der Reste sollte ohne großen Mehraufwand im Rahmen von regelmäßigen Müllabholungen möglich sein. (Auszug aus der Niederschrift der Ratssitzung vom 26.09.2016)

Die SPD-Fraktion unterstützt den Grundgedanken die Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger aktiv einzubringen. Die vorhandenen Müllbehälter sind jedoch zu klein bzw. besitzen nicht die Möglichkeit zur Aufnahme von ggf. noch heißen Ascheresten.

Wenn man auf ein vorbildliches Verhalten der Bürgerinnen und Bürger setzt, so muss man ihnen auch realitätsnahe Bedingungen bieten. Andernfalls ist die Testphase direkt zum Scheitern ausgelegt bzw. ist der Sinn von öffentlichen Grillplätzen verfehlt.

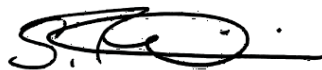
Aus Sicht der SPD-Fraktion bestand genug Zeit Lösungsmöglichkeiten zum Aufstellen von entsprechenden Abfallbehältern zu entwickeln. Mit dem Änderungsantrag möchten wir mögliche Lösungsvorschläge aufzeigen. Ggf. sind Sponsoringmöglichkeiten zu prüfen. Auf den Abfallbehälter und Schilder können entsprechende Unterstützungen kenntlichgemacht werden. Sofern dieses nicht möglich ist, so ist es denkbar, dass wenigstens Betonringe aus dem Kanalbau als Entsorgungsmöglichkeit für Asche und Kohle aufgestellt werden.

Darüber hinaus müssen aufgestellte Regeln auch kontrolliert werden. Nur so kann gewährleistet werden, dass diese eingehalten werden und Störungen für Anwohner minimiert werden. Diese Kontrollen müssen im Rahmen der üblichen ordnungsrechtlichen Kontrollen stichprobenhaft möglich sein.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Ippolito
Fraktionsvorsitzender



Sven Tahiri
Baupolitischer Sprecher



Dirk Löb
Stellv. Fraktionsvorsitzender